

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bürgermeister                                 | <input type="checkbox"/> Fachbereich I<br>Zentrale Verwaltung               |
| <input type="checkbox"/> Büro des Bürgermeisters                       | <input type="checkbox"/> Fachbereich II<br>Soziales/Ordnungswesen/Stadtbüro |
| <input type="checkbox"/> Familien-, Frauen- und<br>Seniorenbeauftragte | <input type="checkbox"/> Fachbereich III<br>Technische Verwaltung           |
| <input type="checkbox"/> Finanzen/Controlling                          | <input type="checkbox"/> Fachbereich IV<br>Kinder/Jugend/Bildung            |
| <input type="checkbox"/> Stadtwerke                                    |   |
| <input type="checkbox"/> KIS/Betriebshof                               |   |

## Beschluss gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr

### 4. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18. Mai 2017

#### TOP 2

#### Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für Apfelbaumgarten II

#### Ausschreibung eines Masterplans

Drucksache: 10/0073/4

Der Sachverhalt wurde am 28. Juni 2016 im Magistrat beraten. Die Drucksache wird gemäß § 10 der Geschäftsordnung direkt den Ausschüssen vorgelegt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr stellt den Sachverhalt in der Diskussion zum Baugebiet Apfelbaumgarten II dar.

Bürgermeister Ralf Möller berichtet über den Prozess der Ausarbeitung des vorliegenden Konzeptes innerhalb der Verwaltung und erläutert die Aufgabenstellung eines Masterplans. In der anschließenden Diskussion werden folgende Änderungen und Ergänzungen vorgeschlagen:

Aus der SPD-Fraktion wird vorgeschlagen:

- Punkt 1: die Markt- und Standortanalyse soll nur optional ausgeschrieben werden
- Punkt 1.1: es sollen nicht „alle“ sondern „die“ marktwirksamen Komponenten erhoben werden
- Punkt 2.3: beim Aspekt „realisierbare Wohneinheiten“ soll neben der BGF auch die Anzahl der Wohnungen nach Anzahl der Zimmer differenziert werden
- Punkt 4.1 dritte Spiegelstrich: das Wort „sozial“ ist zu streichen
- Punkt 4.1 letzter Satz: das Wort „integriert“ soll durch „ergänzt“ ersetzt werden
- Punkt 4.2 Abwasser, erster Satz: das Wort „muss“ ist durch „soll“ ersetzt werden
- Punkt 4.2 Einzelhandel: der Begriff „Nahversorger“ soll in „Vollversorger“ geändert werden
- Punkt 4.4: der Begriff „Umgehungsstraße“ soll durch „überörtliche Anbindung auf der Grundlage des VEP“ ersetzt werden

Aus der ALW-Fraktion wird vorgeschlagen:

- Punkt 2.1: es sollen auch die ökologischen Grundlagen ausgewertet werden

- Punkt 2.2 zweiter Satz: der Masterplan muss die ökologischen Rahmenbedingungen berücksichtigen
- Punkt 2.2 fünfter Spiegelstrich: das Parkraumkonzept soll differenzieren nach privaten, öffentlichen Stellplätzen für PKW und Fahrradabstellanlagen
- Punkt 2.3: das Mobilitätsmanagement des VEP soll bei der Bewertung des Masterplans berücksichtigt werden
- Punkt 4.2. Abwasser: die Abwasserentsorgung soll offen formuliert werden und nicht auf die Kläranlage Gräfenhausen beschränkt werden
- Punkt 4.3 Eingriffsausgleich: der Eingriffsausgleich soll „weitestgehend“ im Quartier erfolgen
- Punkt 4.4: es soll ein Hinweis auf den VEP als Grundlage der Bewertung aufgenommen werden

Die CDU-Fraktion begründet ihre Ablehnung des Masterplanes mit einer grundsätzlichen Ablehnung des Baugebietes.

Die FWW-Fraktion weist auf die bereits beschlossene Möglichkeit der weitergehenden Beteiligung der Stadtverordneten im Planungsprozess hin.

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden in die Anlage 1 zur Drucksache „Anforderungen an die Erstellung eines Masterplanes für die Entwicklungsfläche „Apfelbaumgarten II“ in Weiterstadt eingearbeitet. Die überarbeitete Anlage ist der Niederschrift angehängt.

Der Seniorenbeirat gibt eine Stellungnahme ab, die dem Protokoll beigegeben wird. Der Behindertenbeirat bittet, nicht von „barrierefreien“ sondern von „behindertengerechten“ Wohnungen zu sprechen.

Herr Wigand weist auf die besondere Bedeutung der Dichtevorgaben im Leitbild (Punkt 4.1) hin. Diese Vorgabe entscheidet wesentlich über die weiteren Planungsoptionen.

Zum weiteren Verfahren wird festgelegt, dass nach der öffentlichen Ausschreibung 3-5 durch die Verwaltung vorausgewählten Büros sich im gemeinsamen Ausschuss vorstellen sollen.

**Die Ausschüsse empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Der in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten „Anforderungen an die Erstellung eines Masterplanes für die Entwicklungsfläche Apfelbaumgarten II“ wird unter Berücksichtigung der Anregungen und Ergänzungen zugestimmt.
2. Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2016 zu Drucksache 10/0073/2 bleiben im Weiteren bestehen.

**Abstimmungsergebnis:**

13 Ja-Stimmen (3 ALW, 2 FWW, 8 SPD)  
4 Nein-Stimmen (4 CDU)